

Herr Kamps, wie sind sie auf Phoenix Pure Water aufmerksam geworden?

Hr. Kamps: Kurz bevor unsere Planungen ein neues Dialysezentrum zu errichten begannen konkret zu werden, hatte die Firma Phoenix Pure Water in unserer näheren Umgebung bereits ein Dialysezentrum geplant und eingerichtet. Dort gefiel uns sogleich die planerische Gestaltung, sowie die farblich gut abgestimmte Einrichtung. Dies waren zwar zunächst nur oberflächliche Eindrücke, aber bei der anschließenden Internetrecherche gewannen wir spontan Vertrauen in das ausführende Unternehmen Phoenix Pure Water. Der anschließende persönliche Kontakt mit Herrn Sommer rundete letztendlich die positiven Eindrücke ab.

In welchen Bereichen haben Sie mit Phoenix Pure Water zusammengearbeitet?

Hr. Kamps: Die Zusammenarbeit mit der Firma Phoenix Pure Water verlief in mehreren Arbeitsschritten folgendermaßen: Zunächst erfolgte eine gemeinsame Begehung der vorhandenen Räumlichkeiten im AKH Viersen. Daraufhin unterbreitete man mir Vorschläge wie die vorhandenen Räume genutzt werden könnten. Hierfür nutzte die Firma Phoenix Pure Water neueste Computertechnologien um ihr Raumkonzept zu visualisieren, so dass ich eine sehr gute Vorstellung davon bekam, welche Möglichkeiten sich uns boten.

In der folgenden Phase der konkreten Planung setzte Phoenix Pure Water gezielt auf die Zusammenarbeit mit uns, des weiteren wurde z.B. auch die technische Abteilung des AKH Viersen mit einbezogen, sodass alle Beteiligten stets auf dem aktuellen Stand waren.

Für unser neues Zentrum erstellte Phoenix Pure Water dann ein Angebot das folgende Komponenten beinhaltete: Ein Ringleitungssystem für die Permeatversorgung, eine Osmoseanlage, eine zentrale Konzentratversorgung mit Lagertanks und Förderanlage, Trennsystemwände zwischen den einzelnen Behandlungsgruppen, den Medienarm MOVE für alle Plätze, eine Einzelplatz Hörfunk- und Fernsehanlage, eine Schwesternrufanlage, die Planung der Stromversorgung, sprich den Entwurf der gesamten Einrichtung.

In der anschließenden Bauphase wurde ein Teil der Arbeiten durch Phoenix Pure Water firmeneigene Techniker bzw. Schreiner ausgeführt. Andere Installationsarbeiten (wie z.B. Sanitär- und Elektroarbeiten) wurden von uns an lokale Unternehmen vergeben. Wir waren sehr positiv überrascht wie reibungslos hier die verschiedenen Firmen Hand in Hand arbeiteten.

Was zeichnete die Zusammenarbeit mit Phoenix Pure Water ihrer Meinung nach aus?

Hr. Kamps: Die Sachkenntnis der Mitarbeiter von Phoenix Pure Water auf allen Gebieten, die für die Errichtung einer Dialyseeinheit relevant sind, hat mich einfach überzeugt.

Wie war die Betreuung durch Phoenix Pure Water während der Planungs- und Bauphase?

Hr. Kamps: Während der Planungs- und Bauphase hat das Unternehmen seine Kompetenz unter Beweis gestellt. Spontan, zeitlich flexibel und mit überzeugender Sachkenntnis standen uns die Mitarbeiter von Phoenix Pure Water beratend wie ausführend zur Seite.

Was sind die Vor- und Nachteile durch die Phoenix Move und die Phoenix Osmose im Vergleich zu den anderen Dialysezentren, die sie betreuen?

Hr. Kamps: Das gesamte Umfeld in der Dialyse wirkt aufgeräumter. Von dem altbekannten Kabelsalat konnten wir uns in unserem neuen Zentrum verabschieden, was bedeutet, dass VDE Normen leichter eingehalten werden können. Außerdem ist die Unfallgefahr für unser Personal durch die neue Organisation deutlich reduziert und es entstehen keine Beschädigungen mehr z.B. durch das Überrollen der Strom und Wasserzufuhr. Ein weiterer Vorteil der Phoenix MOVE und der Phoenix Osmose ist das einfache Handling der Medien. Der einfache Wechsel zwischen verschiedenen Konzentraten, nur durch die Bedienung der Phoenix MOVE, erleichtert dem Personal die Arbeit und spart Zeit.

Auch im Bezug auf die verbesserte Hygiene kann ich bei der Phoenix MOVE nur von Vorteilen sprechen.

Insgesamt bietet die Station jetzt einfach ein sehr positives und innovatives Erscheinungsbild.

Wie empfindet das Personal das einheitlich geplante Arbeitsumfeld?

Hr. Kamps: Unser Personal arbeitet in einem Rotationssystem innerhalb von drei Zentren. Die von Phoenix Pure Water neu gestaltete Umgebung in unserem Zentrum wird im Vergleich als wohlthuend und angenehm empfunden.

Wie sehen Sie den Einfluss eines modernen und weniger "technischen" Umfeldes der Dialyse auf den Patienten?

Hr. Kamps: Der positive Eindruck der beim Personal vorherrscht wird auch von unseren Patienten bestätigt. Obwohl aufwendige Technik den Patienten umgibt, nimmt diese ihn, dank perfekter Integration, nicht ein.

Wurden Ihre Erwartungen, die Sie an Phoenix Pure Water nach den Verkaufsgesprächen gestellt haben, erfüllt?

Hr. Kamps: Die im Verlauf der Umsetzung entstandenen Kontakte zu sämtlichen Mitarbeitern der Firma Phoenix Pure Water bestätigten meinen schon eingangs empfundenen positiven Eindruck von diesem Unternehmen. Die aus den Verkaufsgesprächen entstandenen Erwartungen wurden meiner Ansicht nach höchst zufriedenstellend erfüllt.

Eine letzte Frage, können Sie Phoenix Pure Water anderen Dialysezentren als Partner empfehlen?

Hr. Kamps: Wir können die Firma Phoenix Pure Water mit gutem Gewissen weiter empfehlen. Die bei uns geleistete Arbeit spricht für sich!

Manfred Kamps
Pflegedienstleitung

Nieren- und Diabeteszentrum
Kampweg 21
41751 Viersen-Dülken

Telefon 02162-93890-0
Telefax 02162-93890-29

Email info@dialyse-viersen.de
Internet: www.dialyse-viersen.de